

Bioscud BT

Bituminöse thixotrope Regenschutz-Abdichtung für Dächer, Bitumenbahnen und Betonbauteile; elastomerisch, beständig gegen UV-Strahlen, Witterungseinflüsse und Stauwasser.

Bioscud BT ist speziell für die Abdichtung von Abdeckungen, Tragwerken, Betonbauteilen und die funktionelle Instandsetzung alter vorgeformter Bitumenbahnen ohne Flämmen geeignet und ermöglicht schnelle und sichere Maßnahmen an jeder Untergrundart, auch bei großen Abmessungen.



Rating 2

1. Speziell zur Wiederherstellung der Wasserdichtheit alter vorgeformter Bitumenbahnen
2. Bitumenemulsion mit hoher Elastizität für hoch verformbare Untergründe im Dachbereich
3. Gebrauchsfertig, wasserbasierend
4. Geeignet für das Aufbewahren von Wasser, beständig gegen Stauwasser, UV-Strahlen und Witterung
5. Herstellung von durchgehenden Abdichtungen, mit denen Unterbrechungen von Systemen mit vorgeformten Bahnen sowie das Flämmen vermieden werden

- × Regional Mineral $\geq 30\%$
- × VOC Low Emission
- × Solvent ≤ 5 g/kg
- ✓ Low Ecological Impact
- ✓ Health Care

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereiche

- Abdichtung bei positivem Druck an Tragwerken und Bauteilen aus Beton und Stahlbeton: bauliche Überdachungen allgemein, Flach- und Satteldächer, Decken, Deckplatten, Mauern, Fundamente, Bodenlatten, Ablaufkanäle, Dachkehlen, Dachteile, Kamine, Vordächer, Estriche, Putze, Becken, Tanks, Blumenkästen, Dachgärten auch bei stehendem Wasser.
- Schutz zur Feuchtigkeitsregulierung von Beton- und Stahlbetonbauteilen (horizontale, vertikale und geneigte Flächen) mit hohem Schutz vor Karbonatisierung (geringe CO₂-Durchlässigkeit).
- Reparatur von alten vorgeformten Bitumenbahnen.
- Verkleben von lösemittelbeständigen Dämmplatten auf saugenden zementären Untergründen
- Abdichtung von Tragwerken und Elementen unter den Dachziegeln vor der Befestigung mit Polyurethanschaum.
- Gelegentlich für Wartungszwecke begehbare Flächen.

→ Untergründe:

- alte vorgeformte Bitumenbahnen, Bleche, Decken und Holzdielen
- Fertig- oder Ortbeton und Stahlbeton
- mineralische Estriche der Produktlinie Keracem sowie Zementestriche
- Zement- und Kalkzementputze
- Glasfaserkunststoff nach vorherigem Schleifen, Faserzementplatten, Trockenbausysteme für den Außenbereich
- Aluminium, Stahl, Eisen, Kupfer

→ Nicht anwenden

- bei für die Trocknung ungünstigen Umgebungsbedingungen oder bevorstehendem Regen
- bei starker Sonneneinstrahlung oder auf heißen Flächen
- auf schwimmenden oder nicht fest verankerten, feuchten oder durch aufsteigende Feuchtigkeit belasteten Untergründen
- auf Flächen, die ständigem oder schwerem Verkehr ausgesetzt sind oder auf denen schwere Beläge verklebt werden
- auf zementären Leichtuntergründen, die nicht für die Aufnahme von direkten Lasten geeignet sind, auf Dämmplatten
- wenn hohe Beständigkeit gegen Säuren oder Basen erforderlich ist
- wo das Schleifen schwerer Gegenstände vorgesehen ist
- auf alten PVC-Bahnen

Anwendungshinweise

→ Anforderungen an die Untergründe

Trocken (dimensionsstabil):

Estriche aus Keracem Eco und Keracem Eco Pronto - Wartezeit 24 Std.

- Beton - Wartezeit 6 Monate, außer bei spezieller Anweisung

- Zementestrich oder -putz - Wartezeit 7 Tage pro cm Schichtstärke (warme Jahreszeit).

Unversehrt (nicht einwandfrei anhaftende Teile oder Elemente entfernen, die Haftung und Kompatibilität evtl. vorhandener Beschichtungen prüfen).

Kompakt (über die gesamte Schichtstärke) und fest.

Fest und beständig, ohne oberflächliches Bleeding.

Trocken, ohne Kondenswasser an der Oberfläche (nach Reinigung mit Hochdruck-Wasserstrahl stets das vollständige Trocknen des Untergrunds abwarten).

Sauber: Oberflächen ohne Zementmilch,

Schalölle, Rückstände vorheriger Verarbeitungen, Staub; alles, was die Haftung beeinträchtigen könnte, entfernen (im Zweifelsfall im Voraus einen Peeling-Test durchführen).

Überprüfen, dass keine aufsteigende Feuchtigkeit oder negativer Feuchtigkeitsdruck vorhanden sind: Es könnte sich Dampfdruck an der Schnittstelle zwischen Untergrund und Abdichtung bilden, was zu Ablösungen und Blasen führen kann. Zur Prüfung der Restfeuchtigkeit der Untergründe wird empfohlen, eine mit Klebeband versiegelte PE-Folie (Mindestdicke 0,2 mm) auf einer der direkten Sonne ausgesetzten Fläche anzubringen und nach 24-48 Std. zu prüfen, ob Kondenswasser vorhanden ist.

→ Vorbereitung der Untergründe

Beschädigte oder fehlende Teile und Kieselnester instand setzen und ggf. vorhandene Unebenheiten mit geeigneten Produkten

Anwendungshinweise

ausgleichen; Bioscud BT nicht für das Ausgleichen von Unebenheiten verwenden und nicht in hoher Schichtstärke auftragen. Sicherstellen, dass ausreichend Gefälle sowie Regenauffang- und entsorgungssysteme vorhanden sind.

→ Vorbereitung

Das Produkt ist gebrauchsfertig. Falls erforderlich, die Konsistenz der Masse mit einem Rührwerk bei niedriger Drehzahl (ca. 400 U/Min.) von unten nach oben mischend homogenisieren.

Das Produkt ist frostempfindlich; es muss auch auf der Baustelle vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitzequellen geschützt gelagert werden.

→ Anwendung

Den gesamten Rand der Fläche abdichten, indem 20 cm breite Bioscud TNT-Streifen mit Bioscud BT verklebt werden: Die Übergänge zu anderen Flächen in alle Richtungen (Säulen, Pfeiler, Mauern, Rampen), Schwellen, durchtretenden Elemente, an den Flächen befestigte Bauteile oder Anlagen, Abflüsse und Abdichtungselemente sorgfältig ausführen; bei Platzmangel und wenn Bioscud TNT nicht verklebt werden kann, sind Verbindungshohlkehlen mit Bioscud BT FIX in mehreren Schichten oder Sonderstücke mit Aquastop BT herzustellen.

Bauwerksfugen sind mit geeigneten Systemen abzudichten.

Bioscud BT mit Walze (mittellanger Flor 10 - 15 mm), Pinsel, Hartgummirakel (nur auf rauen oder porösen Untergründen zu empfehlen) oder Airless-Sprühergerät auftragen (je nach verwendetem Werkzeug mit Wasser verdünnen, mindestens 10 %). Dabei ist darauf zu achten, dass alle verklebten TNT-Flächen vollständig bedeckt werden. Eine Wartezeit von mindestens 12 Stunden ab Auftrag der ersten Schicht einhalten und beim Auftragen der zweiten Schicht im Kreuzgang arbeiten. Die zweite Schicht wird nach vollständigem Trocknen der ersten aufgebracht (die Umgebungsbedingungen können erhebliche Variationen der unter Standardbedingungen gemessenen Zeiten bewirken); lange Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen führen zu einer Reduktion der Haftzugwerte der nachfolgenden Schicht. Insgesamt mindestens 2 kg/m² Produkt in zwei oder mehr Schichten aufbringen, abzüglich des Materialgewichts für das Verkleben von Bioscud TNT. Das vorgeschriebene Mindestgewicht für die Anwendung ist genau einzuhalten. Zur Kontrolle des aufgetragenen Gewichts wird empfohlen, die Gebinde mit dem für die Anwendung vorgesehenen Produkt je nach deren

Größe in regelmäßigen Abständen von 5 oder 18 m² pro Schicht zu verteilen.

Das Erhärten des Produkts erfolgt durch das Verdunsten des in der Emulsion enthaltenen Wassers; die Trocknungszeiten hängen deshalb von Temperatur und Umgebungsfeuchtigkeit in den Stunden nach der Anwendung ab. Bei nicht völlig getrocknetem Produkt besteht die Gefahr, dass es durch Witterungseinflüsse oder Kondenswasserbildung ausgewaschen und irreparabel beschädigt wird. Die Beständigkeit gegen Stauwasser hängt von der vollständigen Trocknung ab.

Bei erhärtetem Produkt sind ggf. vorhandene Blasen ein Anzeichen für übermäßige Restfeuchtigkeit des Untergrunds; die Blasen entfernen, das Trocknen des Untergrunds abwarten und das Produkt erneut auftragen.

Bei allen aufgelisteten Fallbeispielen Bioscud BT in zwei oder mehr Schichten mit einem Gesamtverbrauch von ≥ 2 kg/m² auftragen.

- Alte vorgeformte Bitumenbahnen: Um das Ablüften von Ölen und Weichmachern vor der Weiterbearbeitung zu ermöglichen, müssen die Bahnen mindestens 6 Monate alt sein. Ggf. vorhandene Falten, Blasen, übermäßige Überlappungen und nicht einwandfrei haftende Ränder mechanisch entfernen; nicht fest haftende Lacke oder Dekorschichten sind ebenfalls zu entfernen. Die Haftung an Ecken, Kanten, Rändern und Überlappungen sowie abgelösten Teilen mit Bioscud BT FIX wiederherstellen. Ggf. vorhandene aufgeworfene Blasen entfernen und die unebenen Stellen mit geeigneten Produkten verfüllen; den Untergrund je nach Typ vorbereiten und auf die betroffenen Bereiche Bioscud BT in doppelter Schicht, armiert mit Bioscud TNT auftragen.
- Bahnen mit glatter Oberfläche: Eine gründliche Trockenreinigung durchführen, indem Staub und umweltbedingte Rückstände entfernt werden (bei Rückständen von Ölen und Weichmachern wird der Einsatz von Hochdruck-Wasserstrahl empfohlen, danach die vollständige Trocknung abwarten). Bei fest haftenden alten organischen oder auf Aluminium basierenden Lacken Bioscud Primer (ca. 50 - 100 ml/m²) auftragen, dabei Pfützenbildung vermeiden. Bioscud BT in zwei oder mehr Schichten auftragen; an Schnittstellen, Löchern und stark beschädigten Bereichen mit Bioscud TNT armieren.
- Schieferbeschichtete Bahnen: Eine gründliche Trockenreinigung durchführen und schwach haftende Schiefersplitter entfernen. Zur Fixierung der Schiefersplitter an der Oberfläche eine Schicht Bioscud BT mit 50 % Wasser verdünnt auftragen. Bioscud BT in zwei oder mehr Schichten auftragen; an

Anwendungshinweise

- Schnittstellen, Löchern und stark beschädigten Bereichen mit Bioscud TNT armieren.
- Beton- und Stahlbetonflächen, erdberührte Mauern und Fundamente: Auf besonders kompakten Flächen, wie Fertigbauteilen oder Bodenbelägen aus Quarzbeton, Bioscud Primer (ca. 200 - 300 ml/m²) auftragen, dabei Pfützenbildung vermeiden. Auf leicht staubenden Untergründen eine Schicht Bioscud BT mit 50 % Wasser verdünnt auftragen (Verbrauch ca. 300 g/m²; dieser ist bei der Kontrolle des aufzutragenden Gesamtgewichts nicht zu berücksichtigen). Bioscud BT in zwei oder mehr Schichten auftragen.
 - Erdberührte Mauern: Durchführung einer Vorbehandlung von Distanzhaltern aus Metall durch mechanisches Aufbrechen, Schneiden der Distanzhalter, Passivierung mit Bioscud BT FIX; Wiederherstellen der Ebenheit mit geeigneten Produkten. Geeignete Systeme für Trennung und mechanischen Schutz vor dem Füllen einplanen (Wartezeit ≥ 48 h).
 - Blumenkästen und Dachgärten: Bioscud BT mit Bioscud TNT armiert auftragen, dabei Bioscud TNT in die noch frische erste Schicht einlegen und vor dem Füllen (Wartezeit ≥ 48 h) eine Gleitschicht (PE oder PP mit hoher Dichte) und eine Trennschicht (TNT 300 g/m²) einplanen. Falls hochstämmige Bäume vorhanden sind, wurzelresistentes Gewebe vorsehen.
 - Becken und Tanks zur Aufbewahrung von Wasser: eine Vorbehandlung von ggf. vorhandenen Distanzhaltern aus Metall durchführen. Eine Hohlkehle zur Verbindung an den Ecken Wand/Boden und Wand/Wand mit geeigneten Mörteln herstellen. Zur Förderung des Trocknens vor dem Füllen (Wartezeit ≥ 15 Tage) ist forcierter Luftaustausch vorzusehen. Nicht anwenden für die Aufbewahrung von Trinkwasser, Waschwasser, das Kohlenwasserstoffe und/oder Lösemittel enthält, von Gülle oder wenn chemische Beständigkeit gefordert ist, wenn die Aufbewahrung von Wasser mit pH < 5 oder > 7 vorgesehen ist; die Aufbewahrung von Abwasser ist erlaubt, wenn die Anforderungen an den pH-Wert erfüllt sind.
 - Zementestriche: eine Schicht Bioscud BT mit 50 % Wasser verdünnt auftragen (Verbrauch ca. 300 g/m²; dieser ist bei der Kontrolle des aufzutragenden Gesamtgewichts nicht zu berücksichtigen). An Feldbegrenzungsfugen und/oder Bruchstellen mechanisch aufbrechen, vom Staub reinigen und mit Bioscud BT FIX versiegeln; 20 cm breite Bioscud TNT-Streifen mit Bioscud BT im Bereich der versiegelten Fugen und Bruchstellen verkleben. Um zu vermeiden, dass das Gewebe aufgrund von Bewegungen aufgeworfen wird, ist die gesamte Oberfläche des Gewebes auf der Rückseite an der Estrichoberfläche festzukleben. Dabei ist darauf zu achten, dass das Gewebe an den Fugen locker verklebt wird (das Gewebe muss dem Querprofil folgen und darf nicht straff verklebt werden). Um die Sichtbarkeit von zuvor behandelten Fugen und Bruchstellen zu mindern, in die erste noch frische Schicht Bioscud das Gewebe Bioscud TNT (100 cm) einarbeiten und mit einer oder mehreren Schichten decken, wobei dazwischen das Trocknen der einzelnen Schichten abzuwarten ist; bei Einsatz von Bioscud TNT auf der gesamten Fläche kann das Aufbringen der zuvor beschriebenen Bioscud TNT-Streifen vermieden werden. Bioscud in zwei oder mehr Schichten auftragen, bis die erforderliche Gesamtmenge erreicht wird.
 - Verzinkte oder vorlackierte Metalluntergründe (abschließende Schicht muss fest haften): Ggf. vorhandene Überlappungen, Bewegungsbereiche, Unebenheiten oder Konstruktionsdefekte mit Bioscud BT FIX versiegeln. Diese Bereiche vorbereiten, indem Bioscud TNT mit Bioscud BT verklebt wird. Bioscud BT in zwei oder mehr Schichten auftragen. An oxidierten verzinkten Untergründen die Oxidationsablagerungen mit saurem Reinigungsmittel abwaschen und großzügig nachspülen. Auf jeden Fall sind schadhafte oder rostige Stellen vollständig abzutragen; anschließend wird eine rost- und korrosionsschützende Farbe aufgetragen.
 - Untergründe aus Holz: Ggf. vorhandene Risse oder Nut-Federverbindungen zwischen den Dielen (keine durchgehenden Risse) mit Bioscud BT FIX verfüllen. Die imprägnierte oder lackierte Oberfläche anschleifen und sorgfältig mit Keragrip Eco Pulep reinigen. Bioscud Primer (ca. 250 ml/m²) auftragen, dabei Pfützenbildung vermeiden. Bioscud BT in zwei oder mehr Schichten auftragen, dabei das Einbringen von Bioscud TNT in die noch frische erste Schicht auf der gesamten Fläche vorsehen.
- Reinigung
Frisch lässt sich das Produkt mit Wasser entfernen; sollen Walzen und Pinsel erneut verwendet werden, diese in Wasser getaucht lagern, um das Trocknen des Produkts zu verhindern. Für die abschließende Reinigung der Werkzeuge Lösemittel wie Terpentin verwenden.

Weitere Hinweise

- Bei Untergründen mit hoher Restfeuchtigkeit (≥ 5 CM-%, gemessen an Probeentnahme vom Estrichboden - nach Norm) ist das Einsetzen von Wasserdampfabzügen einzuplanen, die mit einem geeigneten wasserundurchlässigen Verankerungs- und Verbindungssystem ausgestattet sind und im Abstand von ca. 1 pro 15 m² angebracht werden. Die Abzüge sind 5 - 10 Tage vor der Abdichtung zu installieren. Vor der Verarbeitung muss die Restfeuchtigkeit an der entferntesten Stelle zwischen zwei benachbarten Abzügen geprüft werden.
- Unter klimatischen Bedingungen mit hoher Feuchtigkeit und/oder tiefen Temperaturen verlängern sich die Trocknungszeiten. Dadurch wird die Begehbarkeit verzögert und die Gefahr des Auswaschens durch mögliche Niederschläge oder Kondenswasser erheblich erhöht. Zur Verkürzung der Trocknungszeit das Produkt in mehreren Schichten mit max. 0,5 kg/m² auftragen.
- Bei ständigem Gehverkehr nur dann Bioscud Traffic auftragen, wenn Bioscud BT mit Bioscud TNT armiert worden ist.
- Beschichtung: Zur Reduzierung der Wärmeaufnahme, zum Schutz bzw. zur Dekoration der Abdichtungsschicht und um größere Dauerhaftigkeit zu gewährleisten, Bioscud nach 10 - 15 Tagen auftragen, die farbige Regenschutz-Abdichtung für Flach- und Satteldächer, Bitumenbahnen und Außenflächen, die flexibel, UV-beständig, witterungsfest und stauwasserdicht ist. Bei Bioscud kann im Laufe der Zeit ein „krokodillederähnliches“ Erscheinungsbild auftreten, das durch den unterschiedlichen Wärmeausdehnungskoeffizienten im Vergleich zum darunter liegenden Bioscud BT verursacht wird; dies führt zu keiner Beeinträchtigung der Wasserdichtheit sondern betrifft allein die Ästhetik und lässt sich durch die gewöhnlichen Wartungs-/Pflegemaßnahmen für Bioscud beseitigen.
- Die in die erste noch frische Schicht Bioscud TNT eingebrachte und mit der zweiten Schicht vollständig abgedeckte Bioscud TNT-Armierung sorgt für eine erhebliche Steigerung der Scherfestigkeit und der Leistungen in Bezug auf die Rissüberbrückung der Abdichtung, wodurch kritische Situationen der Untergründe eingedämmt werden. Die Dauerhaftigkeit der Anwendungen kann ggf. durch eine Armierung oder eine höhere als die im technischen Datenblatt angegebene Anzahl von aufgetragenen Bioscud BT-Schichten verbessert werden.
- Außerordentliche Pflege: Zur Wiederherstellung der ursprünglichen Ästhetik und Funktionalität nach Abnutzung eine sorgfältige Reinigung vornehmen und das Produkt entsprechend den angegebenen Anweisungen auftragen.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



Ausschreibungstext

Abdichtung von Wand-Bodenfugen und Feldbegrenzungs-Dehnungsfugen - Lieferung und Aufbringen von geflocktem Polyester-Vlies für die verstärkende Armierung, z. B. Bioscud TNT, zum Verkleben mit einer bituminösen, thixotropen Regenschutz-Abdichtung für Dächer, Bitumenbahnen und Betonbauteile, die elastisch, UV-beständig, witterungsfest und stauwasserdicht ist, wie z.B. Bioscud BT von Kerakoll Spa (die Feldbegrenzungs-Dehnungsfugen zuvor mit Bioscud BT FIX von Kerakoll Spa versiegeln).

Abdichtung des Untergrunds - Lieferung und Aufbringen von zertifizierter, bituminöser, thixotroper Regenschutz-Abdichtung für Dächer, Bitumenbahnen und Betonbauteile, elastisch, beständig gegen UV-Strahlen, Witterungseinflüsse und Stauwasser, z. B. Bioscud BT von Kerakoll Spa.

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm	
Erscheinungsbild	Schwarze Masse
Chemische Natur	Bitumenemulsion
Mineralogische Beschaffenheit des Zuschlags	Kristalline Silikate
Rohdichte	ca. 1,05 ± 0,05 kg/dm ³
Trockenrückstand	≥ 54 % ± 2 %
Lagerfähigkeit	ca. 18 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung
Hinweise	Frostfrei und vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Hitzequellen geschützt lagern
Verpackung	Eimer 16 / 4 / 1 kg
Dynamische Viskosität	ca. 20.000 mPas · sec (S06 30 RpM bei +20 °C)
Anwendungsgrenzen:	
- Temperatur	von +5 °C bis +35 °C
- Feuchtigkeit	≤ 80 %
Wartezeit zwischen 1. und 2. Arbeitsgang	≥ 12 Std.
Erforderliche Mindestschichtstärke	≥ 1 mm getrocknetes Produkt entsprechend ca. 2 kg/m ² frisches Produkt
Inbetriebnahme	ca. 48 Std. / ca. 15 Tage (Stauwasser)
Verbrauch	ca. 2 kg/m ²

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug.

Leistungen		
HIGH-TECH		
Reissdehnung	≥ 1000 % ± 200 %	ISO 527-1
Kaltbiegeverhalten	-10 °C	UNI 1109
Haftung auf Blech	≥ 0,8 MPa	EN 1542
Wasserundurchlässigkeit	≥ 1 bar	UNI EN 1928
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _D > 50 m	EN 1062-6
Wasserdampfdurchlässigkeit	Klasse II; 5 m ≤ SD ≤ 50 m	EN 7783-1 EN 7783-2
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	w < 0,1 kg/m ² h ^{0,5}	EN 1062-3
Haftzugfestigkeit direkt auf Beton	> 0,8 N/mm ²	EN 1542
Exposition gegenüber Witterungseinflüssen	kein sichtbarer Defekt	EN 1062-11
Crack Bridging:		
- bei +23 °C	Klasse A5	EN 1062-7
- bei 0 °C	Klasse A5	EN 1062-7
- bei -5 °C	Klasse A5	EN 1062-7
Temperaturbeständigkeit	von -10 °C bis +90 °C	
Konformität	PI-MC-IR	EN 1504-2(C)

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- 24 Std. vor Regen und Kondenswasser schützen
- Die Beständigkeit gegen Stauwasser hängt von der vollständigen Trocknung nach dem Aufbringen ab
- Keine Bindemittel oder andere Materialien zum Produkt dazugeben
- Nicht auf schmutzige, nicht ausreichend feste, warme, starker Sonneneinstrahlung ausgesetzte Flächen sowie bei bevorstehendem Regen auftragen
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com



Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2013. Diese Informationen wurden im April 2023 aktualisiert (GBR Data Report – 05.23). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.